

**99-B09-632**

*Von Reval bis Bukarest* : statistisch-biographisches Handbuch der Parlamentarier der deutschen Minderheiten in Ostmittel- und Südosteuropa 1919 - 1945 / Mads Ole Balling. - 1. Ausg., 2. Aufl. - Ringsted : Dokumentation-Verlag, 1991. - Bd. 1 - 2. - XXVI, 987 S. : graph. Darst., Kt. ; 24 cm. - Zugl.: Dortmund, Univ., Diss., 1991. - ISBN 87-983829-1-8. - (Dokumentation-Verlag, Sorovej 29, DK-4100 Ringsted)

[4928]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Dieses Nachschlagewerk, dessen Erarbeitung die 15 Jahre von 1974 - 1989 in Anspruch nahm und an der Universität Dortmund als Dissertation angenommen wurde, ist in mehrfacher Hinsicht ungewöhnlich: der Verfasser stammt nicht aus dem Kreis einer der hier behandelten deutschen Minderheiten, sondern ist dänischer Historiker und Germanist; er beackert ein riesiges Gebiet, nämlich folgende Länder Ostmittel- und Südosteuropas, in dem in der Zwischenkriegszeit parlamentarische Vertretungen deutscher Minderheiten existierten: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, Slowakei, Karpaten-Ukraine und Kroatien jeweils mit gesamtstaatlichen Parlamenten sowie das Memelland und Schlesien mit ihren regionalen Landtagen; die Situation vor der politischen Wende in den genannten Ländern waren Recherchen an Ort und Stelle nicht günstig, so daß sich der Verfasser (mit Erfolg) zahlreicher anderer Quellen bedient hat, darunter, als der wichtigsten, schriftlicher Auskünfte: so werden denn auch die *Quellen und Methoden der Materialbeschaffung* (S. 39 - 105) in einer ausführlichen Einleitung eigens vorgestellt, der eine *Einführung in die Systematik des Handbuchs* (S. 1 - 37) vorausgeht. Beide zusammen bilden den ersten Teil des Handbuchs, der dritte Teil enthält eine *Komparative Analyse* mit statistischen Auswertungen des im zweiten (Haupt-) Teil dargebotenen reichen Materials.

Die Gliederung des Hauptteils in der Abfolge der oben genannten Länder ist einheitlich: 1. "Datenblätter" über die Kammern der nationalen Parlamente (u.a. mit Angaben zu Wahlgesetz, Sitz, Mitgliederzahl, Wahlterminen, Wählbarkeit, Wahlkreisen und Sitzungsperioden, gefolgt von einer Karte der Wahlkreise und Statistiken über die Verteilung der deutschen Bevölkerung nach Wahlkreisen); 2. Parteien, Organisationen und Fraktionen mit ihren deutschen Mitgliedern, gegliedert nach Wahlperioden und mit Angaben u.a. zur Gründung und Auflösung, den Vorsitzenden, der politischen Richtung, Wahlergebnissen und den Presseorganen; 3. Biographien der deutschen Parlamentarier nach Provinzen, Kammern und Wahlkreisen. Die Biographien, die einen Umfang von wenigen Zeilen bis etwa einer halben Seite haben, sind einheitlich aufgebaut: Artikelkopf mit Identifikationsnummer ("Mandatschlüssel", Mandatszeit, Name, Beruf, Wohnort, Geburtsort und -datum, Partei; die Biographie nennt die Fakten und Daten von Herkunft, Ausbildung, beruflicher und politischer Karriere und schließt mit Angabe von Todesort und -datum; es folgen noch Literatur- und Quellenangaben. Insgesamt sind 636 Personen behandelt, deren Namen gezielt über das erste von drei Registern ermittelt werden können, in dem außer dem Namen, dem Geburts- und Todesjahr, dem Mandatschlüssel und der Seitenangabe der Biographie auch die Seiten aller weiteren Fundstellen nachgewiesen sind. Weitere Register der sonstigen Personen sowie der Geographica unter Einschluß von Verweisungen von den fremdsprachigen Namen auf die im vorliegenden Band grundsätzlich verwendeten deutschen Namensformen.

Außergewöhnlicher Beitrag sowohl zur Erforschung der Parlamentsgeschichte und zum Organisationsleben der deutschen Minderheiten in den genannten Ländern als auch insbesondere zur Biographie ihrer politischen Repräsentanten.

Zurück an den [Bildanfang](#)